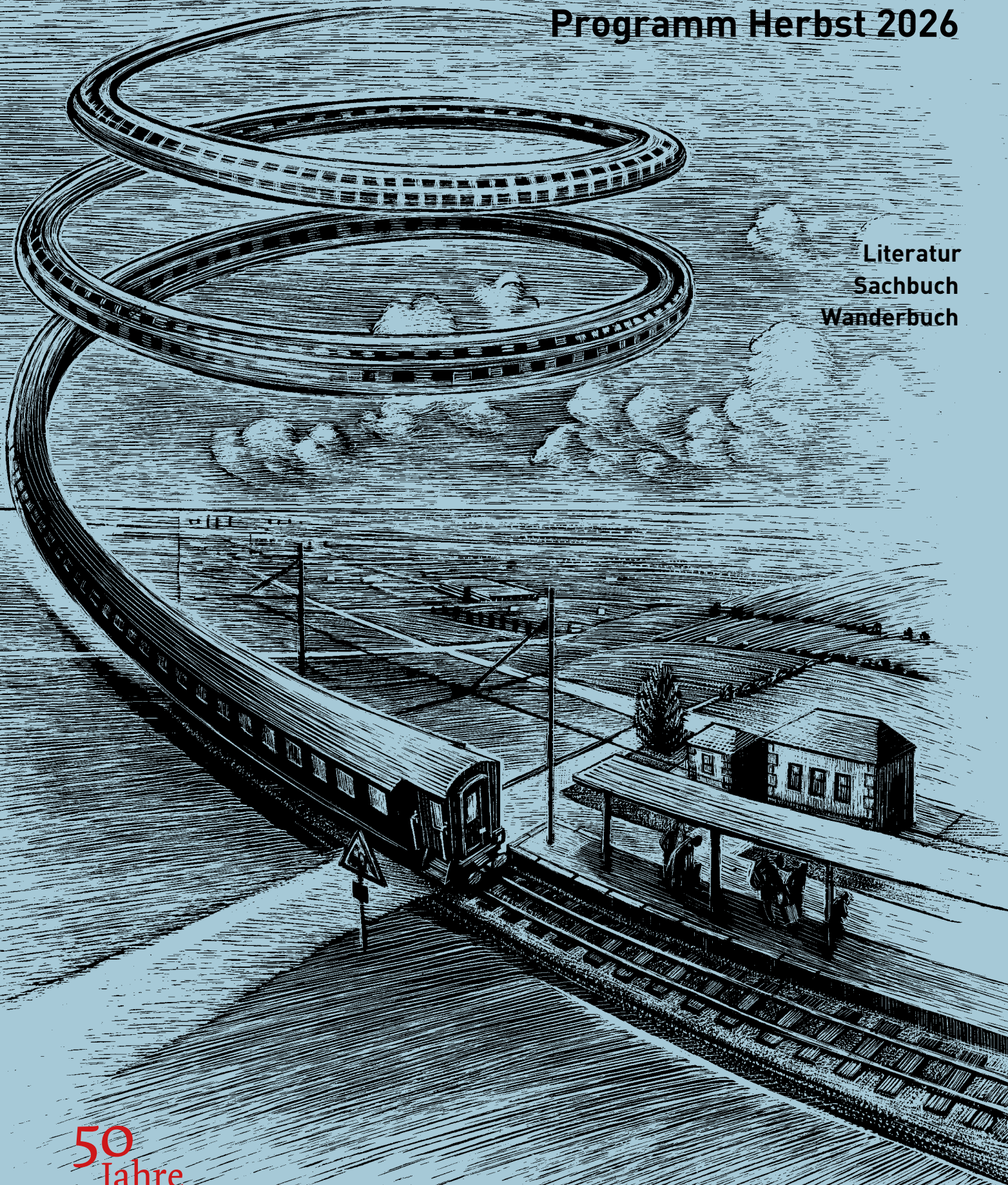


Rotpunktverlag.

Programm Herbst 2026

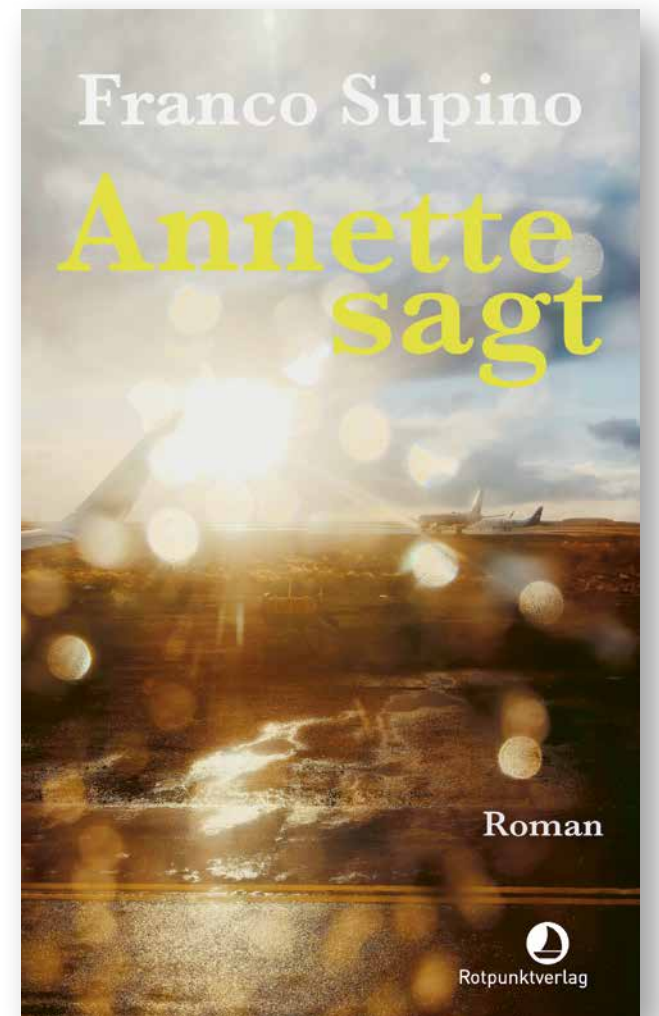
Literatur
Sachbuch
Wanderbuch



50
Jahre
Rotpunktverlag.

»Mir geht es gut, vielleicht sogar erschreckend gut.«

- › Lebensgeschichte einer Frau, die ihre Ideale nicht aufgibt
- › Roman über eine zweite Chance
- › Thematisiert die Schulreformen der letzten dreißig Jahre
- › Franco Supino steht für Veranstaltungen zur Verfügung.



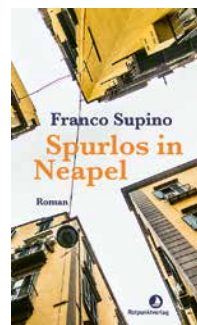
Franco Supino, 1965 geboren, wuchs als Kind italienischer Eltern in Solothurn auf. Schon als Schüler veröffentlichte er Texte in Anthologien, Zeitschriften und beim Radio. Er studierte in Zürich und Florenz Germanistik und Romanistik und war viele Jahre Dozent für Deutschdidaktik. Sein erster Roman *Musica Leggera* erschien 1995, es folgten fünf weitere Romane, zuletzt *Spurlos in Neapel* (2022), und zahlreiche Bücher für Kinder und Jugendliche. Franco Supino engagiert sich auch kulturpolitisch: als Stiftungsratspräsident der Mazzini-stiftung und Vizepräsident von Büro Bichsel. Er ist freier Autor und lebt in Solothurn.

Foto: Nina Dick

Aus dem Buch

Vater hatte sich immer einen Jungen gewünscht, bei mir, der Erstgeborenen, am sehnlichsten. Von den ersten Wehen bis zur Geburt wich er nicht von Mutters Seite. Als Bauer sei er es gewohnt, erklärte er dem verwunderten Spitalpersonal, denn Väter waren damals im Gebärsaal nicht vorgesehen. Bei Rosemarie fieberte er, verspätet eingetroffen, im Wartezimmer mit. Bei Inge war es ihm schon fast egal, er hatte Mutter nicht einmal ins Spital begleitet. Weitere Kinder wollte man sich nicht leisten. Also beschloss Vater, sagt Annette, dass ich ein Junge sei. Ich musste auf dem Hof anpacken, ich musste mit auf den Gipfel, während die Mutter und die Schwestern die leichte Wanderroute gingen, ich musste meine Intelligenz bei mathematischen Knobelaufgaben und ausgeklügelten Wissensfragen beweisen. Vater forderte mich, und ich nahm jede Wette, jedes Wettrennen an, wollte schneller, höher, weiter gehen und gescheiter sein als er, was immer zu krachenden Niederlagen führte. Aber ich trat wieder und wieder an.

Bereits im Rotpunktverlag erschienen



29.– | 29.90 | 33.–
978-3-85869-958-9



23.– | 23.50 | 26.–
978-3-85869-269-6



26.– | 26.80 | 29.–
978-3-85869-126-2

Annette will weg, sie will in die Stadt. Doch zu Hause hat niemand Verständnis für sie. Darum kehrt sie dem väterlichen Bauernhof den Rücken, sucht ihren Weg allein, trifft auf Gleichgesinnte, auf Gegenspieler und immer wieder auf François. Der angebliche Vorkämpfer der Heilpädagogik, der sich als Annettes Förderer ausgibt, vertritt letztlich aber nur eigene Interessen. Um sich abzulenken, wie Anette sagt, heiratet sie den sizilianischen Gastarbeiter Concetto und findet in ihm einen stillen, verlässlichen Freund. Schritt für Schritt erreicht sie ihre Ziele, wird Kindergärtnerin, Primarlehrerin, Heilpädagogin, Schulleiterin – bis sie nach einem letzten Kampf gegen die Windmühlen der Schulbehörden wütend kündigt. Der Preis dafür ist hoch, aber wer will schon, redet sich Annette ein, mit bald sechzig noch einmal Anlauf nehmen und abheben? Doch genau das macht sie. Nach Concettos Tod reist Annette nach Amerika und findet ein beinahe filmreifes spätes Glück.

Franco Supino
Annette sagt
Roman

ca. 240 Seiten, gebunden, Lesebändchen
Format 12,5×20,4 cm
ca. €(D) 28.– | €(A) 28.80 | Fr. 30.–
ISBN 978-3-03973-098-8, WG 1100
Auch als E-Book erhältlich

Digitales Leseexemplar: vertrieb@rotpunktverlag.ch

Erscheint im Oktober 2026

Charles Dickens all'italiana



Foto: Mauro Fagiani / NurPhoto

Marco Presta, 1961 in Rom geboren, studierte Schauspiel an der Accademia Nazionale d'Arte Drammatica Silvio d'Amico und war zunächst als Schauspieler und Theaterautor tätig. Außer für die Bühne schrieb er auch für Film und Fernsehen sowie für die Tageszeitung *Il Messaggero*. Seit 1995 ist er Autor und Moderator von *Il Ruggito del Coniglio*, einer Kultsendung auf Rai Radio 2. Im Verlag Einaudi sind bisher ein Erzählband, sieben Romane und zuletzt eine Weihnachtsgeschichte erschienen. Nach *Methusalem kauft Artischocken* (2025) ist *Scrooge sucht den Superstar* der zweite Titel von Marco Presta, der auf Deutsch erscheint.

Karin Diemerling, geboren 1962 in Fulda, hat in Hamburg, Mainz und Florenz Germanistik und Romanistik studiert. Während einer Verlagsausbildung hat sie ihre Leidenschaft fürs Übersetzen entdeckt und überträgt nun seit vielen Jahren italienischsprachige Gegenwartsliteratur und englischsprachige Krimis ins Deutsche, unter anderem von Elena Stancanelli, Donato Carrisi, Simona Baldelli, Fabio Andina, Jacob Ross und Val McDermid. Sie lebt in Winterthur und Konstanz.

Aus dem Buch

Das letzte Mal hatte er vor fünf Jahren eine Kirche betreten, an einem stickigen Juliabend. Draußen herrschte eine perfide Hitze, eine abscheuliche Schwüle, die Zikaden schrien ihre Verzweiflung durch die Eukalyptusbäume des kleinen Dorfs in die Pontinische Ebene hinaus. Er hatte gedämpften Gesang gehört, aus einem kleinen Gebäude mit rechteckiger Fassade, flankiert von einem unscheinbaren Glockenturm. Wieder einmal war es die Musik, die ihn anzog. Unsicher schlich er sich in das Kirchlein und empfand sofort ein Gefühl der Erleichterung. Zuerst glaubte er an eine Erquickung spiritueller Art, dann sah er, dass es die Klimaanlage war. An den abblätternen Wänden hingen vier Apparate, die den Gläubigen im Gebet Kühle spendeten. Er blieb bis zum Ende des Gottesdienstes, erfüllt von einer großen Energie. Da begriff er, dass er kein Atheist war.

Er war gewillt, an einen klimatisierten Gott zu glauben.

Bereits im
Rotpunktverlag erschienen

Marco Presta
**Methusalem kauft
Artischocken**
Roman

26.– | 26.80 | 30.–
978-3-03973-067-4
Aus dem Italienischen
von Karin Diemerling



2. Auflage

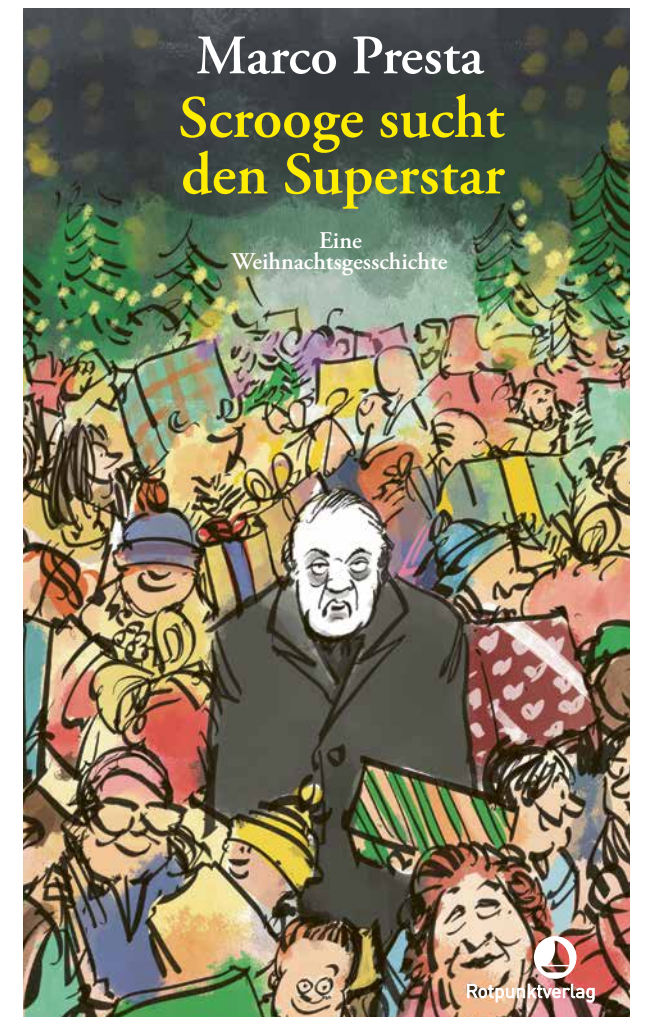


- › Italienischer Weihnachtsbestseller 2025
- › Weihnachtssatire mit Herz
- › Mit Originalzeichnungen von Felix Schaad
- › Marco Presta steht für Lesereisen zur Verfügung.

»Der Musikproduzent Aurelio Scrocchia wird zuletzt zwar Buße tun, bis dahin hat er aber – auf äußerst amüsante Weise – zu allem und jedem etwas zu sagen. Er ist ein sympathischer, respektloser Bösewicht. Sein Mantra: die miserable Qualität bestimmter Songs, die im Radio gespielt werden ...«

Laura Piccina, *Radiotelevisione Svizzera (RSI)*

Die Zeiten, in denen Aurelio Scrocchia davon träumte, ein großer Musiker zu werden, sind längst vorbei. Stattdessen hat er als Musikproduzent Karriere gemacht. Im Grunde genommen findet er die Sängerinnen und Sänger, die er vermarktet, aber grauenhaft. Eine von ihnen ist Salomè, eine junge Performerin, die sich auf der Bühne nur dank technischer Tricks nicht blamiert. Ausgerechnet Salomè soll nun in der pompösen Fernsehsendung an Heiligabend *Adeste fideles* singen, ein Bischof die Orgel dazu spielen und Scrocchia das ganze Ereignis organisieren. Doch dann schluckt Aurelio aus Versehen eine halluzinogene Pille und alles gerät aus dem Takt. Auf seinem Trip begegnet er drei Geistern, die ihn zwingen, über sein Leben nachzudenken, über die Fehler, die er gemacht, die Ideale, die er verraten hat. Aber wie in jeder Weihnachtsgeschichte, die etwas auf sich hält, gehört das letzte Wort der Hoffnung.



Marco Presta
Scrooge sucht den Superstar
Eine Weihnachtsgeschichte

Aus dem Italienischen von Karin Diemerling
Originaltitel: *Canto di Natale con autotune*

Zahlreiche Illustrationen von Felix Schaad

ca. 120 Seiten, gebunden, Lesebändchen
Format 19 × 12 cm
ca. €(D) 24.– | €(A) 24.70 | Fr. 28.–
ISBN 978-3-03973-099-5, WG 1100

Digitales Leseexemplar: vertrieb@rotpunktverlag.ch

Erscheint im September 2026



Knotenpunkt Bahnhof – jeder Zug eine Geschichte

Bamberg
Janka Zündorf

Basel Badischer Bahnhof
Daniela Engist

Bregenz
Ulrike Hutter

Brest-Zentralny
Dorothee Kohler

Chiasso
Daniela Palumbo

Genève-Cornavin
Alan Schweingruber

Görlitz
Michael Guggenheimer

Hamburg-Altona
Helmut Puff

Lavin
Romana Ganzoni

Linz Hbf
Christa Prameshuber

Meran/Merano
Zeno von Braitenberg

Moskau Leningrader Bahnhof
Sabine Bierich

Mumbai CSMT
Sunil Mann

München Hbf
Katrin Seglitz

Puducherry
Christian Ruch

Sargans
Franziska Hidber

Tokio-Ueno
Gerrit Schneider-Lastin

Wädenswil
Jurczok 1001

Wellingtonbridge
Waseem Hussain

und viele andere ...

Luisa liebte Bahnhöfe. Sie schaute den Zügen nach, wenn sie in die Welt hinausfuhren. Oder sie musterte neugierig die Ankommenden, in deren Gesichtern noch etwas Welt war, die den Atem der Berge oder den Staub fremder Städte mitbrachten.

Locarno
Martin R. Dean

Ich dachte an Paula und wo sie wohl sein könnte. Sorge erfasste mich, ich wollte sie suchen. Aber wo? Sie war auch mit dem vierten Zug nicht gekommen, und langsam neigte sich der Nachmittag.

Wien Westbahnhof
Monika Helfer

»Du findest es also richtig, dass sie nach Deutschland zurückdürfen, sobald der Bahnhof fertig ist? Einfach so, gleich hier den Zug besteigen und dann Lebewohl, Sarajevo, auf Nimmerwiedersehen, ihr toten Frauen und Kinder, Männer und Greise, wie? Das findest du richtig, Hasan? Sag es mir ins Gesicht!«

Sarajevo
Karl Rühmann

Im Nachtzug nach Rom.
Natürlich war es ein Fluchtversuch.

Roma Termini
Bänz Friedli

Bereits im Rotpunktverlag erschienen

3. Auflage

Fragen hätte ich noch
Geschichten von unseren Großeltern



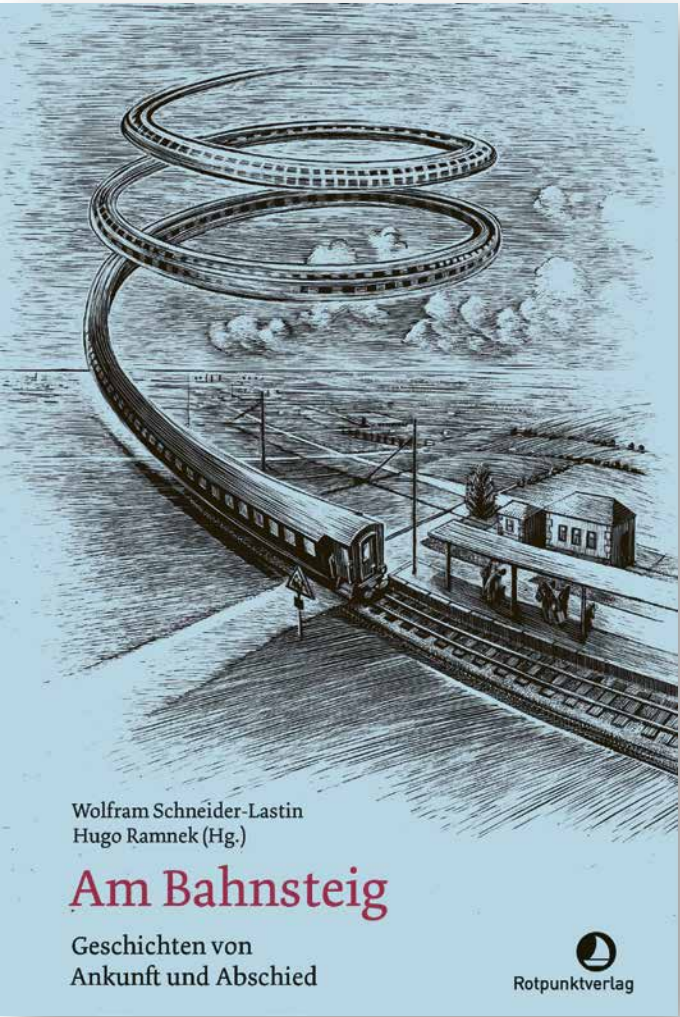
29.– | 29.90 | 32.–
978-3-03973-039-1



- › Rund dreißig Originalbeiträge
- › Autorinnen und Autoren aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Südtirol
- › Geschichten aus aller Welt, von Bülach bis Brüssel, von Meran bis Mumbai
- › Die Autorinnen und Autoren stehen für Einzel- und Gruppenlesungen zur Verfügung.

Wolfram Schneider-Lastin, 1951 in Schwäbisch Gmünd geboren, studierte nach einer Schauspielausbildung in Stuttgart Geisteswissenschaften an den Universitäten Tübingen, Wien und Rom. 1988 zog er in die Schweiz. Neben zahlreichen Schauspielengagements arbeitete er als Dozent an verschiedenen Schweizer Universitäten. Wolfram Schneider-Lastin ist freier Autor und Herausgeber von wissenschaftlichen und belletristischen Publikationen. Er lebt in Zürich.
www.schneider-lastin.ch

Hugo Ramnek, 1960 in Klagenfurt geboren, studierte Germanistik und Anglistik in Wien und Dublin. In Zürich besuchte er die Schauspielschule und unterrichtete am Liceo Artistico. 2012 war er für den Ingeborg-Bachmann-Preis nominiert; für seine Romane erhielt er unter anderem zweimal den Literaturpreis der Stadt Zürich sowie den Premio Letterario Internazionale Merano-Europa. Hugo Ramnek lebt in Zürich und Wien und tritt regelmäßig als Leseperformer auf.
www.ramnek.ch



Wolfram Schneider-Lastin und Hugo Ramnek (Hg.)
Am Bahnsteig
Geschichten von Ankunft und Abschied

ca. 260 Seiten, gebunden, Lesebändchen
Format 14,5×21,5 cm
ca. € [D] 29.– | € [A] 29.90 | Fr. 34.–
ISBN 978-3-03973-100-8, WG 1100
Auch als E-Book erhältlich

Erscheint im September 2026

Ein Bahnhof ist mehr als nur ein Ort, an dem Züge ankommen und abfahren. Hier entstehen und enden Geschichten: scheinbar alltägliche, überraschende, schicksalhafte und berührende. Liebende sagen sich mit einer letzten Umarmung Adieu, Menschen wagen einen Neuanfang. Von hier aus führen junge Männer in den Krieg, Geflüchtete setzten hoffnungsvoll den Fuß auf noch unbekannten Boden. Sei es ein pulsierender Hauptbahnhof, ein schäbiger Vorortsbahnhof oder eine abgelegene Halt-auf-Verlangen-Station, Freude und Schmerz begegnen sich auf demselben Bahnsteig, in Wien genauso wie in Wädenswil oder Wellingtonbridge.



25.– | 25.80 | 28.–
978-3-03973-083-4



32.– | 33.– | 32.–
978-3-03973-086-5



29.– | 29.90 | 32.–
978-3-03973-085-8



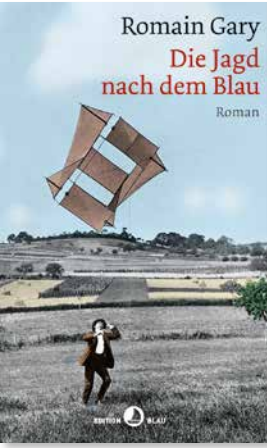
24.– | 24.70 | 26.–
978-3-03973-082-7



25.– | 25.80 | 28.–
978-3-03973-084-1



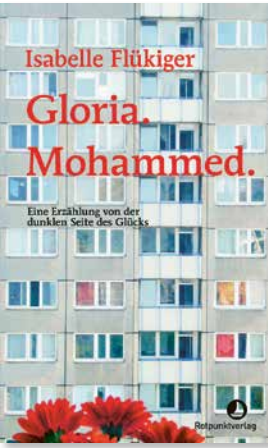
25.– | 25.80 | 28.–
978-3-03973-037-7



25.– | 25.70 | 29.–
978-3-85869-828-5



25.– | 25.80 | 30.–
978-3-03973-052-0



24.– | 24.70 | 27.–
978-3-03973-053-7



27.– | 27.80 | 30.–
978-3-03973-068-1



26.– | 26.80 | 29.–
978-3-85869-978-7

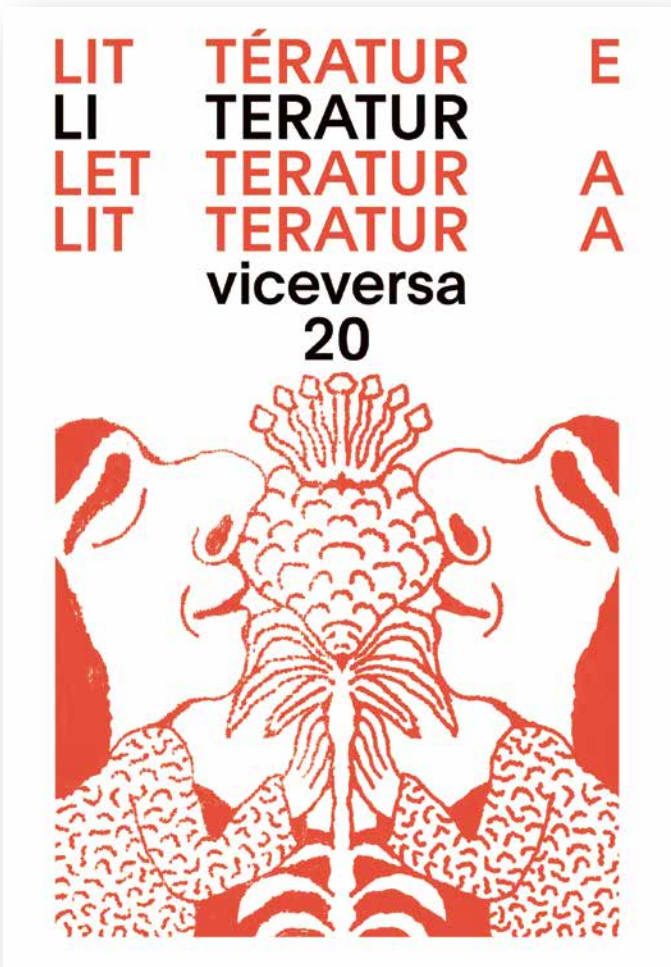


29.– | 29.90 | 35.–
978-3-85869-942-8

50
Jahre
Rotpunkt
verlag.

Schweizer Zeitschrift für literarischen Austausch

- Unveröffentlichtes von aufregenden Stimmen aus der ganzen Schweiz
- Originalbeiträge in allen Landessprachen, mit deutscher Übersetzung
- Quer durch die Gattungen: von Essay bis Erzählung, Kritik bis Kinder- und Jugendliteratur, Gedicht bis Graphic Novel
- Erscheint einmal jährlich, im Abo erhältlich



Seit der Gründung 2007 hat sich *Viceversa* als eine der wichtigsten Plattformen für zeitgenössische Literatur in der Schweiz etabliert. Ihr Ziel ist es, Autor:innen des ganzen Landes im ganzen Land zugänglich zu machen, über alle Sprachgrenzen hinweg.

Zur 20. Ausgabe hat *Viceversa* eine neue Redaktion bekommen – und mit ihr auch ein neues Konzept und eine neue Gestaltung.

Also dann: Auf ins Getümmel!
Drei Autor:innenduos haben sich zusammengefunden, um gemeinsam einen Text zu entwickeln. In zahlreichen Einzelbeiträgen – erstmals mit dabei sind Graphic-Novel- und Jugendbuchautor:innen – spielen Bewegung, Begegnung oder Grenzüberschreitung eine Rolle. Und natürlich kommen die literarischen Grenzgänger:innen par excellence zu Wort: die Übersetzer:innen.

Im Heft sollen Texte aufeinanderprallen und sich vermischen. Statt drei getrennten Jahrbüchern erscheint nur noch ein *Viceversa*, gemeinsam herausgegeben von Rotpunktverlag, Éditions Zoé und Edizioni Casagrande.

In dieser Ausgabe: Noè Albergati, Nando von Arb, Yari Bernasconi & Andrea Fazioli, Romain Buffat & Julia Rüegger, Julie Gilbert, Heinz Helle & Ariane Koch & Sarah Elena Müller, Alice Kübler, Kay Matter, Tinu Oesch, Nora Osagiobare, Eva Rottmann, Antoine Rubin & Laura Vogt, Leta Semadeni, Anne-Sophie Subilia ... und viele andere!

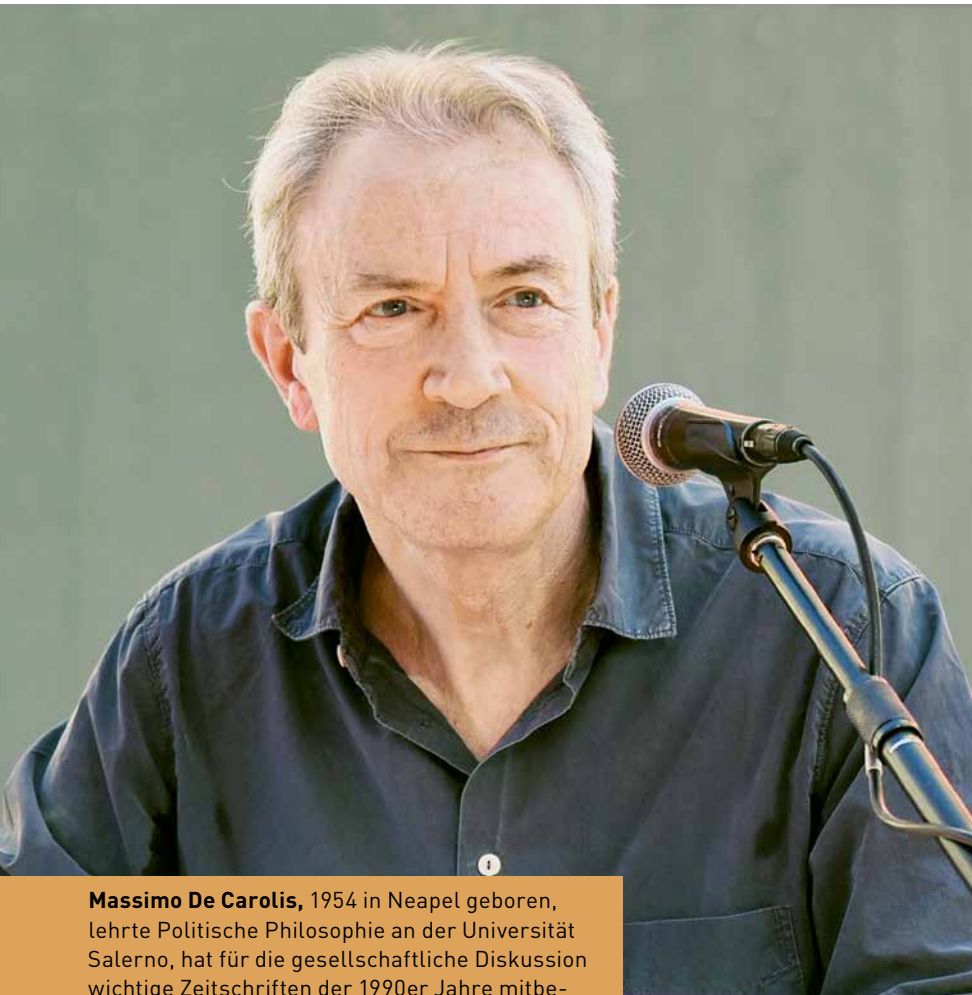
Viceversa Literatur 20
Schweizer Zeitschrift für literarischen Austausch
Auf ins Getümmel!

Zahlreiche Zeichnungen und Comicseiten

ca. 280 Seiten, Broschur
Format 16×23 cm
ca. €[D] 29.– | €[A] 29.90 | Fr. 29.–
ISBN 978-3-03973-105-3, WG 1115

Erscheint im November 2026





Massimo De Carolis, 1954 in Neapel geboren, lehrte Politische Philosophie an der Universität Salerno, hat für die gesellschaftliche Diskussion wichtige Zeitschriften der 1990er Jahre mitbegründet, *Luogo Comune* und *Forme di vita*, schreibt für die Tageszeitung *il manifesto* und ist Autor zahlreicher Aufsätze, darunter *Das Leben im Zeitalter seiner technischen Reproduzierbarkeit* (2009). Er lebt in Rom.

Foto: Sara Ferretti

»Das von De Carolis gezeichnete Bild ist keine düstere Apokalypse, denn die neofeudalen Mächte arbeiten unentwegt daran, sich selbst und ihre Kontrolle über die Entscheidungen anderer zu festigen, und gerade deshalb sind sie, wie sich deutlich zeigt, nicht in der Lage, die Stabilität der Gesellschaft insgesamt zu gewährleisten.«

Giulio Azzolini, *il manifesto*

Aus dem Buch

»An den radikalsten Rändern des Anarcho-Liberalismus, in den finigsten Gruppen der extremen Rechten und in einigen technokratischen Sektoren des digitalen Universums breitet sich die Tendenz aus, neofeudal angehauchte Werte und Mythen affirmativ für sich in Anspruch zu nehmen. Das explizite Ziel dabei ist, die Brücken zu den modernen Idealen der Gleichheit und den bewährten Mechanismen der Demokratie abzubauen.«

»Genau wie im Feudalzeitalter bleibt dem Massenpublikum nichts als die Aufgabe, den neuen Herren zuzujubeln und ihre Macht und Herrlichkeit zu feiern.«

Eine Entwicklung, die die westlichen Demokratien zersetzt

- › **Brisant, klug analysiert, gut geschrieben**
- › **Übersetzungsrechte ins Englische, Spanische, Russische, Türkische und Griechische verkauft**
- › **Massimo De Carolis steht für Veranstaltungen zur Verfügung.**



Massimo De Carolis
Refeudalisierung
Wie die Reichsten dieser Welt nach der politischen Macht greifen

Aus dem Italienischen von Thomas Heilmann
Originaltitel: *Rifeudalizzazione*

ca. 240 Seiten, Klappenbroschur
Format 12 × 19 cm
ca. € [D] 28.– | € [A] 28.80 | Fr. 32.–
ISBN 978-3-03973-101-5, WG 1970
Auch als E-Book erhältlich

Erscheint im September 2026

Die Weltherrschaft wird von neuen Königen begehrt, die nicht zwischen privat und öffentlich, Wirtschaft und Politik unterscheiden. Geld und Macht konzentrieren sich in wenigen Händen, und ihre Symbiose zersetzt Demokratie, Markt und Rechtsstaatlichkeit von innen. Die Gefahr ist groß, dass die staatliche Autorität mit den mächtigsten privatwirtschaftlichen Interessen so verschmelzen könnte, dass die extremen Ungleichheiten, der Despotismus und die Privilegien wiederaufleben, die die moderne Zivilisation eigentlich meinte hinter sich gelassen zu haben – eine Gefahr, die von der herrschenden Kultur hartnäckig ignoriert wird. Eine erneute Feudalisierung der sozialen Dynamiken erscheint immer realer. Im Klima chronischer Unsicherheit bleibt der Zivilbevölkerung scheinbar keine andere Wahl, als sich der einen oder anderen Macht anzudienen, um Schutz und Vorteile zu erlangen. Das System von Beziehungen, die auf Übereinkunft unter Gleichen beruhen, weicht einem, das auf Vasallenschaft basiert.

Massimo De Carolis untersucht diese Entwicklung bis in ihre Wurzeln in der westlichen Modernisierung. Er zeigt die Gefahr eines Zerfalls der Demokratie, aber er verweist auch auf alternative Kräfte, die die Katastrophe abwenden können.



Die ganze Geschichte und Kultur Haitis

- › Am 30. August 2026 erste freie Wahlen in Haiti seit über zehn Jahren
- › Eine dekoloniale Geschichte
- › Das einzige umfassende Buch über Haiti auf dem deutschsprachigen Markt
- › Basiert auf Recherchen und Gesprächen aus über zwanzig Jahren und vielen Besuchen, zuletzt 2025
- › Toni Keppeler steht für Veranstaltungen zur Verfügung.



Haiti sei »das ärmste Land der westlichen Hemisphäre«. So steht es in so gut wie jedem Zeitungsartikel über diesen karibischen Staat. Und doch ist Haiti reich an Geschichte, Kultur und Menschlichkeit. Dieses Buch erklärt, wie Haiti nach dem erfolgreichen Sklavenaufstand gegen die französische Kolonialmacht gezielt zu einem postkolonialen Armutsstaat gemacht wurde und warum trotzdem der Widerstandsgeist von damals bis heute nicht gebrochen worden ist. Es zeigt, wie Haitianer:innen die Welt sehen, wie sie fühlen und wie sie ihre Traditionen bis heute schützen. Zum ersten Mal in deutscher Sprache wird die Geschichte Haitis von unten erzählt. Sie handelt von einfachen Leuten, deren Vorfahren aus Afrika verschleppt und versklavt wurden. Von Menschen, die auf der karibischen Insel eine neue, einzigartige Kultur schufen, die ihnen die Kraft gab, das napoleonische Heer unter hohem Blutzoll zu vertreiben. Sie verteidigten diese Kultur bis heute, gegen alle Versuche, sie als hinterwäldlerisch und unzivilisiert darzustellen. Und sie kämpfen noch immer um ihre Befreiung, auch gegen die eigene Elite.

Toni Keppeler
Haiti
Sklaven, Vodou und ein endloser Kampf um Befreiung

Zahlreiche Farbfotos und Karten

ca. 320 Seiten, gebunden
Format 13,5×20,4 cm
ca. €(D)34.– | €(A)35.– | Fr.37.–
ISBN 978-3-03973-102-2, WG 1970
Auch als E-Book erhältlich

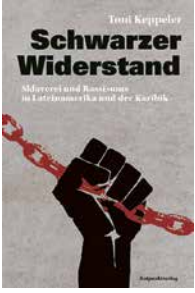
Erscheint im August 2026



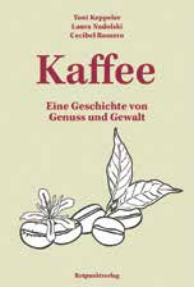
Fotos: Toni Keppeler

Toni Keppeler, 1956 geboren, berichtet seit über vier Jahrzehnten über Lateinamerika und die Karibik. Er verbrachte viele Jahre in Zentralamerika, war Korrespondent verschiedener deutschsprachiger Medien und lehrte Journalismus an der Zentralamerikanischen Universität in San Salvador. Er lebt heute in Tübingen, arbeitet als freier Journalist und Buchautor und reist noch immer regelmäßig nach Lateinamerika und in die Karibik, nach Haiti zuletzt 2025. Für seine Reportagen wurde er unter anderem mit dem Theodor-Wolff-Preis ausgezeichnet

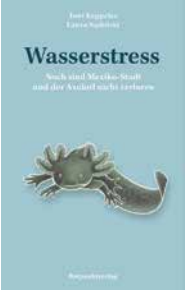
Bereits im Rotpunktverlag erschienen



25.– | 25.70 | 29.–
978-3-85869-913-8



28.– | 28.80 | 33.–
978-3-03973-003-2

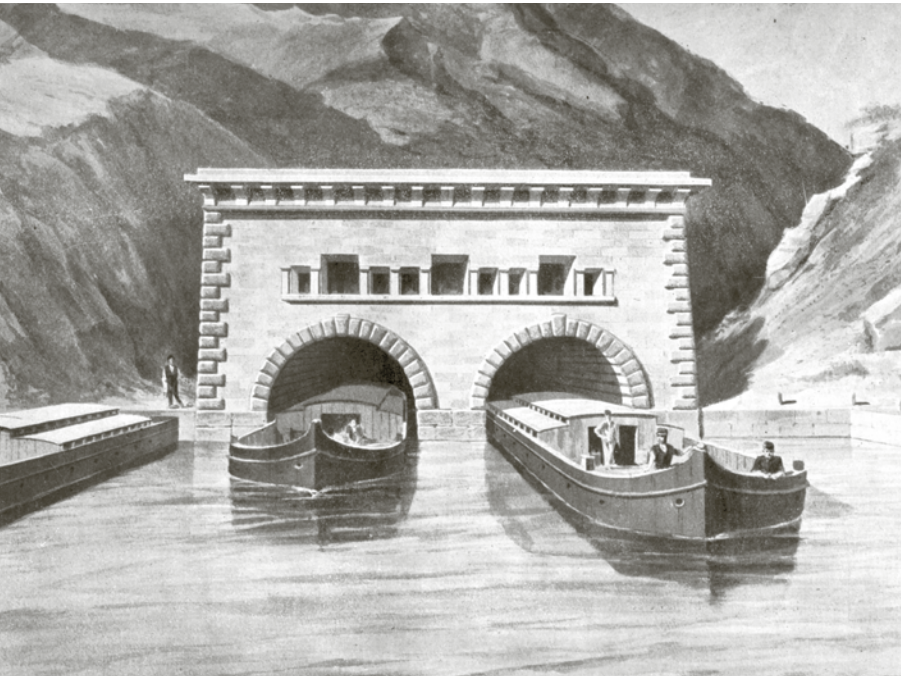


25.– | 25.80 | 29.–
978-3-03973-056-8





Der Schweiz fehlt eine Millionenstadt.



Lastkähne über die Alpen



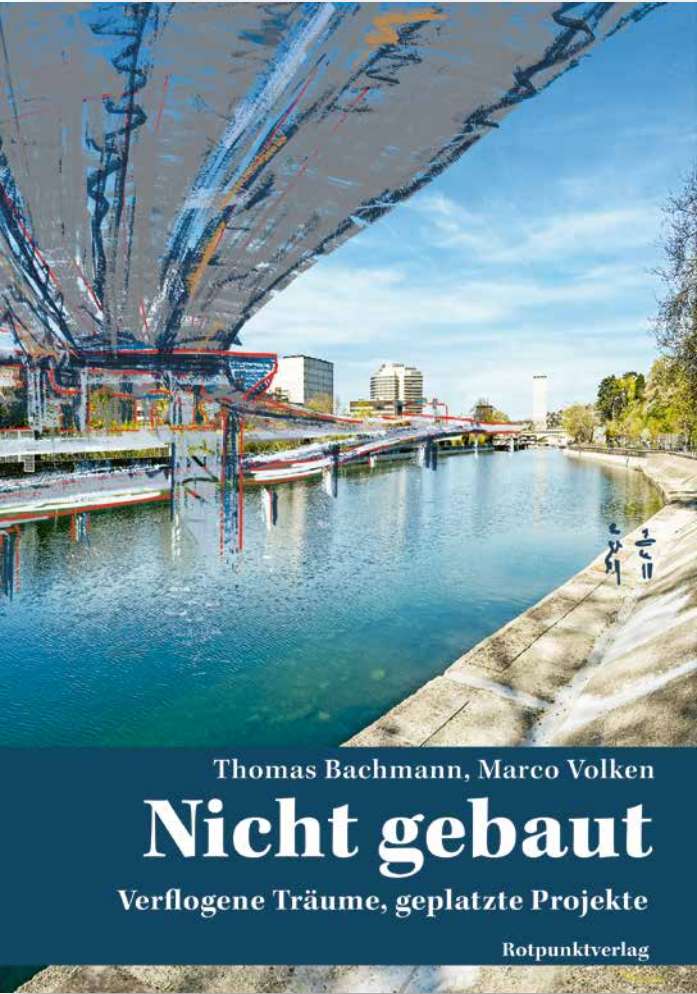
Eine Nationalstrasse durchs Simmental?

Projekte

- Canal d’Entreroches und Le Transhelvétique
- Aarau – die neue Hauptstadt
- Ostalpenbahn
- Ballonbahn auf die Rigi
- St. Europ – eine Millionenstadt für die Schweiz in Zug
- Schlittenbahn auf dem Aletschgletscher
- Wasserweg über den Splügen von Genova nach Basel
- Wetterhornaufzug bei Grindelwald
- Stausee Urseren
- Nationalstrasse N6 über den Rawil
- Flug- und Waffenplatz in Rothenthurm
- Seilbahn Campione d’Italia–Sighignola
- Atomkraftwerk Graben
- Wintersportgebiete zwischen Prättigau und Schanfigg
- Das Zürcher »Ypsilon«
- Parco Nazionale del Locarnese

Zwischen Utopie und Größenwahn

- › Verblüffende Geschichten aus vier Jahrhunderten
- › Ein fantastisches Geschenkbuch
- › Thomas Bachmann und Marco Volken stehen für Veranstaltungen zur Verfügung.



Bergbahnen, Autobahnen, Stauseen, Städte, Flughäfen oder Wasserwege – die Schweiz ist reich an Bauwerken, die es gar nicht gibt. Weil sie irgendwo auf dem Weg von der Idee zur Realisierung scheiterten. Weil sie der Zeit voraus waren oder zu spät kamen, oder zu kühn waren, zu viele Gegner hatten oder zu wenig Geld.

Viele dieser nie realisierten Träume und nie gebauten Projekte faszinieren bis heute. Manche hätten das Land nachhaltig geprägt, andere wären technisch revolutionär gewesen. Hätten, wären – es ist eine Reise im Konjunktiv, eine Reise zu verpassten Chancen und verhinderten Sünden.

Insgesamt beleuchtet das Buch sechzehn Projekte – große und kleine, laute und leise, witzige und aberwitzige – und erzählt deren Geschichte. Dazu gehören etwa eine europäische Millionenstadt am Zugersee, eine Schlittenbahn über den Aletschgletscher, eine Autobahnspinne mitten in Zürich, ein Wasserkanal über die Alpen oder eine riesige Skiarena im Prättigau. Ein unterhaltsames Kaleidoskop zum Schmunnzeln, Nachdenken und Träumen.

Thomas Bachmann, geboren 1960, ist Geograf, tätig in Planung und Landschaftsschutz und seit vielen Jahren Gymnasial- und Fachhochschullehrer. Spielt Gitarre, malt und fotografiert, hält sich fern von sozialen Medien. Im Rotpunktverlag hat er unter anderem die Wanderbücher *Jurapark Aargau* (2022), *Vallemaggia* (2021) und, mit Daniel Anker zusammen, *Gipfelziele im Tessin* (2017) veröffentlicht. Er lebt in Arth (SZ).

Marco Volken, geboren 1965, ist freiberuflicher Fotograf und Autor mit Schwerpunkt Schweiz und einer Vorliebe für Begegnungen, Geschichten, Landschaften, Wind und Wolken. Zu seinen Publikationen im Rotpunktverlag gehören *Über die Alpen* (2024), *Tessiner Streifzüge* (2022) und *Oberwalliser Sonnenberge* (2019). Wenn er nicht gerade in den Alpen unterwegs ist, lebt er in Zürich. www.marcovolken.ch

Thomas Bachmann und Marco Volken
Nicht gebaut
Verflogene Träume, geplatzte Projekte

Zahlreiche Fotos, Pläne und Illustrationen

ca. 240 Seiten, gebunden
Format 24 × 17 cm
ca. € [D] 46.– | € [A] 47.40 | Fr. 45.–
ISBN 978-3-03973-103-9, WG 1970

Erscheint im September 2026





24.- | 24.70 | 27.-
978-3-03973-087-2



32.- | 33.- | 32.-
978-3-03973-071-1



39.- | 40.20 | 42.-
978-3-03973-070-4



32.- | 33.- | 32.-
978-3-03973-072-8



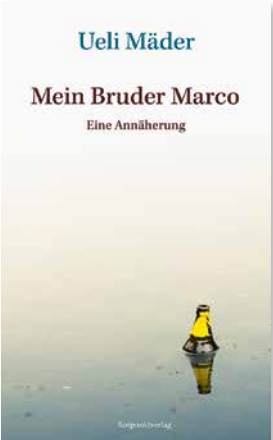
34.- | 35.- | 38.-
978-3-03973-040-7



29.- | 29.90 | 32.-
978-3-03973-055-1



23.- | 23.70 | 26.-
978-3-03973-069-8



26.- | 26.80 | 29.-
978-3-03973-021-6



28.- | 28.80 | 33.-
978-3-03973-057-5



37.- | 38.- | 42.-
978-3-85869-982-4



23.- | 23.70 | 26.-
978-3-85869-597-0



25.- | 25.80 | 24.-
978-3-03973-080-3

Alte Allianzen, neue Bündnisse – Gefahr für die Demokratie

- Beitrag zu einer tabuisierten Diskussion
- Aktuell und brisant
- Umfassende Hintergrundrecherchen
- Anna Bursian steht für Veranstaltungen zur Verfügung.

Solidaritätsbewegungen für die Palästinenser:innen werden in unseren westlichen demokratischen Gesellschaften von radikalen Gruppen wie Masar Badil oder Samidoun und der PFLP unterwandert. Welche politischen Folgen hat es, wenn der Kampf gegen Unterdrückung zur Rechtfertigung von Gewalt und Antisemitismus wird? Dieses Buch bietet eine fundierte Hintergrundanalyse.

Anna Bursian alias Lotta Maier ist Journalistin. Sie ist Expertin für Extremismus und demokratiefeindliche Strukturen sowie Mitbegründerin von Flimmer.Media.



Bereits angekündigt, neuer Erscheinungstermin

Anna Bursian
Wo Widerstand endet
Linke Zusammenarbeit mit Islamisten

Zahlreiche Abbildungen

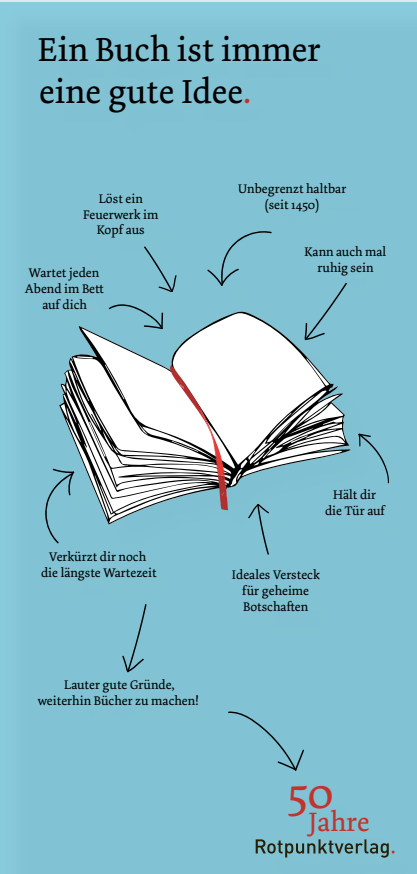
ca. 180 Seiten,
Klappenbroschur
Format 12 x 19 cm
Auch als E-Book erhältlich

Erscheint im September 2026

24.- | 24.70 | 26.-
978-3-03973-088-9

Werbemittel 50 Jahre Rotpunktverlag

50 Jahre
Rotpunkt
verlag.



Streifenplakat 63x30cm, beidseitig bedruckt
50 Jahre Rotpunktverlag
AVA: 2115952746284
Prolit: 95616



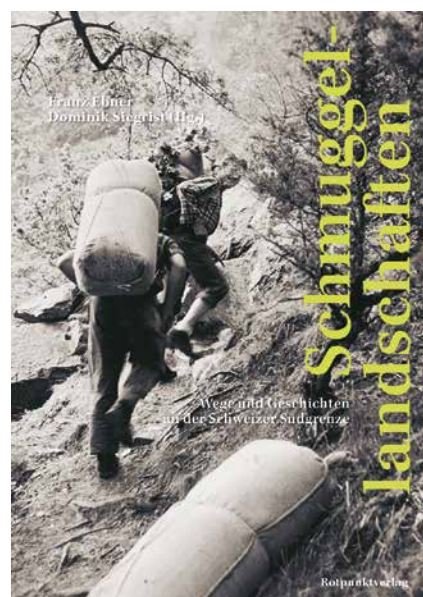
Flachbeutel 20x32 cm
50 Jahre Rotpunktverlag
AVA: 2115952746307
Prolit: 95617

500 Exemplare
€ 25.- | Fr. 30.-
Kleinere Mengen auf Anfrage:
vertrieb@rotpunktverlag.ch

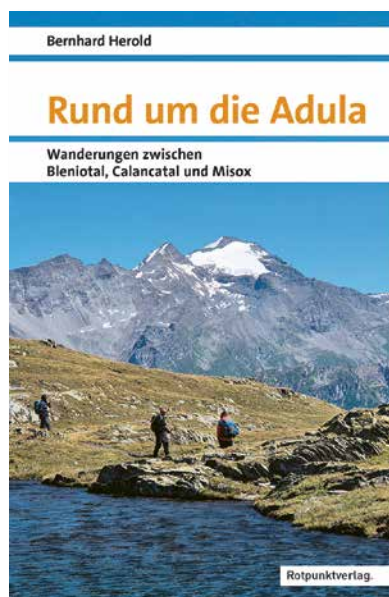
Soeben erschienen

Fragen Sie Ihre
Vertreter:innen
nach individuellen
Wanderpaketen

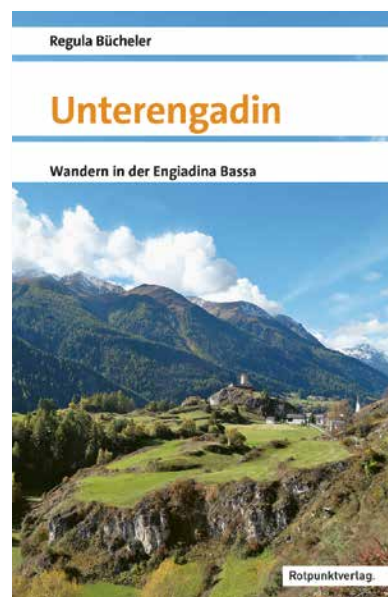
50
Jahre
Rotpunkt
verlag.



45.- | 46.40 | 45.-
978-3-03973-089-6



39.- | 40.20 | 39.-
978-3-03973-091-9



39.- | 40.20 | 39.-
978-3-03973-090-2

Unsere Klassiker



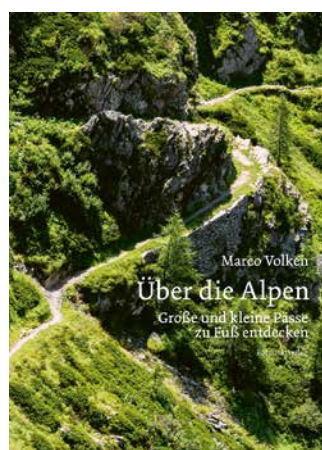
30 000
verkaufte
Exemplare

29.- | 29.90 | 35.-
978-3-03973-025-4



4. Auflage

28.- | 28.80 | 29.-
978-3-03973-013-1



39.- | 40.- | 45.-
978-3-03973-024-7



4. Auflage

32.- | 33.- | 35.-
978-3-03973-073-5

Die komplette Backlist
finden Sie hier

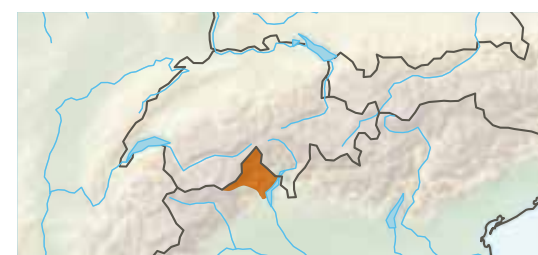


Ganzjährig genussvoll Wandern zwischen Wallis und Tessin

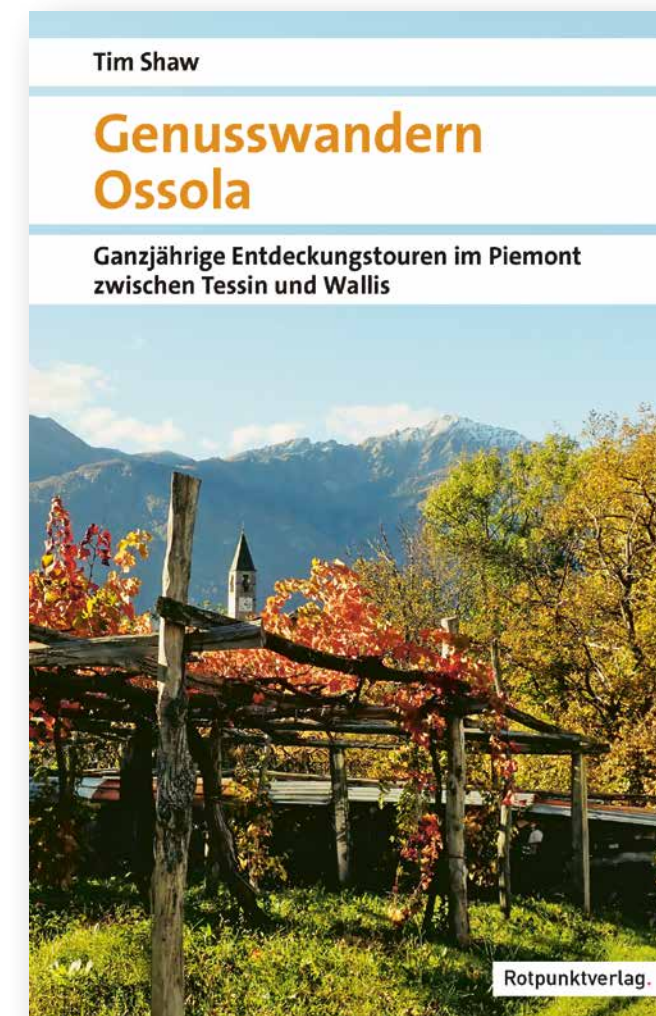
- 30 Vorschläge für ein- bis zweitägige, leichte Wanderungen im Ossolatal und seinen Seitentälern (T1/T2 gemäß SAC-Skala)
- Zahlreiche Tipps zu gastronomischen und kulturellen Highlights
- Spannende Hintergrundgeschichten
- GPS-Tracks aller Routen zum Download



Tim Shaw, geboren 1978 in Friedrichshafen, verliebte sich bereits als Kind in die Berge rund um Domodossola. Nach zahlreichen Bergtouren hat er sein Hobby zum Beruf gemacht und arbeitet seit 2008 als offizieller Trekking-Guide der Provinz Verbano-Cusio-Ossola. Im Rotpunktverlag ist von ihm der Wanderführer *Nationalpark Val Grande* (6. Auflage 2025) erschienen, zusammen mit Co-Autor Bernhard Herold. Tim Shaw lebt während der Saison in Domodossola.



Rund um Domodossola gibt es eine Vielzahl gut unterhaltener Wanderwege zu entdecken, die zu kulturellen und gastronomischen Schätzen führen. Tim Shaw, Autor zahlreicher Wanderführer, beschreibt 30 eher leichte, ganzjährig begehbare Wanderrouten und empfiehlt die besten kulinarischen Adressen seiner Wahlheimat. Zahlreiche spannende Hintergrundgeschichten geben Einblick in lokale Themen aus Vergangenheit und Gegenwart. So erfahren die Leser:innen, wie der Simplontunnel gerade noch vor der Sprengung gerettet werden konnte; wo der weltberühmte Spiegel steht, der installiert wurde, um einem Dorf in den dunklen Wintermonaten mehr Sonne zu beschern; warum ein Steuereintreiber im 16. Jahrhundert Mitleid hatte; wie ein alter Bauer und ein Hirsch viele Winter zusammen verbrachten oder warum ein dickes Schwein den Brunnen am Bahnhof von Premosello-Chiovenda ziert.



Tim Shaw
Genusswandern Ossola
Ganzjährige Entdeckungstouren im Piemont zwischen Tessin und Wallis

Mit Farbfotos und Routenskizzen

ca. 280 Seiten, Klappenbroschur
Format 12 x 19 cm
ca. €[D] 39.- | €[A] 40.20 | Fr. 39.-
ISBN 978-3-03973-104-6, WG 1320

Erscheint im September 2026

Was gibt es Neues im Rotpunktverlag? Bleiben Sie auf dem Laufenden:



Newsletter
Buchhandel



Newsletter
Presse

Folgen Sie uns in
den sozialen Medien



Kontakt für **Veranstaltungen in Ihrer Buchhandlung:**
vertrieb@rotpunktverlag.ch

50
Jahre
Rotpunkt
verlag.

Rotpunktverlag

Hohlstrasse 86A
8004 Zürich

www.rotpunktverlag.ch
info@rotpunktverlag.ch
+41 44 405 44 88 (Tel.)
+41 44 405 44 89 (Fax)

Verlagsleitung und Herstellung

Patrizia Grab

+41 44 405 44 82
patrizia.grab@rotpunktverlag.ch

Programm, Lektorat, Presse
Literatur

Anina Barandun

+41 44 405 44 85
anina.barandun@rotpunktverlag.ch

Programm, Lektorat, Presse
Sachbuch

Christiane Schmidt

+41 44 405 44 83
christiane.schmidt@rotpunktverlag.ch

Programm und Presse Wanderbuch,
Finanzen

Stefan Petter

+41 44 405 44 80
stefan.petter@rotpunktverlag.ch

Vertrieb und Marketing,
Veranstaltungen

Mara Haas

+41 44 405 44 86
mara.haas@rotpunktverlag.ch

Grafik, Marketing, Veranstaltungen

Elisabeth Erler

+41 44 405 44 81
elisabeth.erler@rotpunktverlag.ch

Der Rotpunktverlag wird vom Bundesamt
für Kultur mit einem Strukturbeitrag für
die Jahre 2026 bis 2028 unterstützt.

Der Rotpunktverlag ist Mitglied von SWIPS –
Vereinigung unabhängiger Schweizer Verlage.
www.swips.ch

Auch auf **VLB-TIX**

PROLIT
VERLAGSAUSLIEFERUNG GmbH

Auslieferungen

Deutschland

Proлит Verlagsauslieferung
Postfach 9
35461 Fernwald
n.kallweit@prolit.de
+49 641 9 43 93 24 (Tel.)
+49 641 9 43 93 89 (Fax)

Schweiz

AVA Verlagsauslieferung AG
Industrie Nord 9
5634 Merenschwand
avainfo@ava.ch
www.ava.ch
+41 44 762 42 00 (Tel.)
+41 44 762 42 10 (Fax)

Niederlande

Willems Adventure
Honderdland 120
2676 LT Maasdijk
info@willemsadventure.nl
+31 88 599 01 40 (Tel.)
+31 88 599 01 41 (Fax)

Vertretungen

Deutschland

Bremen, Hamburg, Niedersachsen,
Nordrhein-Westfalen, Schleswig-
Holstein

Christiane Krause

krause@buero-indiebook.de

Baden-Württemberg, Bayern,
Rheinland-Pfalz, Saarland

Michel Theis

theis@buero-indiebook.de

Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-
Vorpommern, Sachsen, Sachsen-
Anhalt, Thüringen, Hessen

Regina Vogel

vogel@buero-indiebook.de

büro indiebook
www.buero-indiebook.de

Schweiz

Mattias Ferroni

m.ferroni@buchinfo.ch

Matthias Engel

m.engel@buchinfo.ch

Mathieu Süssstrunk

m.suesstrunk@buchinfo.ch

b+i Buch + Information AG
Hofackerstrasse 13A
8032 Zürich
+41 44 422 12 17 (Tel.)
+41 44 381 43 10 (Fax)

Österreich

Anna Güll

Hernalser Hauptstraße 230/10/9
1170 Wien
anna.guell@pimk.at
+43 699 19 47 12 37 (Tel.)